

Protokoll 05 VII/20
der Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 12.02.2020

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.05 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste (Anlage 1)

Es waren **elf** stimmberechtigte Stadtverordnete des Bau- und Verkehrsausschusses anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Hinweise bestätigt.

2. Protokollkontrolle

Protokoll 04 VII/19

Das Protokoll wird ohne Änderungen zu den Akten genommen.

3. Informationen, Anfragen, Anträge

3.1 Information Ostsee

Ostseemanagement

Herr Korb trägt den Sachstand vor.

Die Präsentation (Anlage 2) wurde den Stadtverordneten übermittelt.

Herr Picl: Suche nach ÖPNV-Anbindung – Gespräche mit der Bahn?

Herr Korb antwortet - Busanbindung

Masterarbeit Straßenbahn ca. 30 Mio €

Alte Bahntrasse nutzen – Reaktivierung Weiche, Gleisbett

Beide Varianten betrachten

Herr Käks: Fortschritte aus dem Interimsradweg anschließen?

Grundstücksproblematik

Herr Korb antwortet zum Radweg → Aufgabenstellung liegt vor, Fördermittelzusage fehlt noch
Flurbereinigungsverfahren in der nächsten Sitzung vorstellen (nichtöffentlich) → LEF einladen

Herr Dr. Kühne: gute Kerngedanken – Aspekt alternative Energie – Strukturstärkungsgesetz
Sind die Maßnahmen schon angedacht?

Herr Korb: Planung vorantreiben

Seeachse – Busse, die alternativ betrieben werden

Konzept zur Buga

Herr Korb antwortet zur Machbarkeitsstudie → frühzeitig an die Stadtverordneten verteilen

Frau Tzschope: Wie mit allen Konzepten wird ausreichend Zeit gegeben zu diskutieren

Herr Schnapke: vor der öffentlichen Veranstaltung soll der BVA das lesen können

Herr Kurth: Machbarkeitsstudie – wie sind die 22 Monaten Bearbeitungszeit zu Stande gekommen?

Herr Korb: Erfahrungswerte, nicht über das Knie zu brechen, viel Detailarbeit und Diskussion notwendig

Machbarkeitsstudie wird das Ergebnis/Format bringen.

3.2 Information zum aktuellen Stand Gewerbeflächenkonzept **Fachbereich Stadtentwicklung**

Die Präsentation wurde den Ausschussmitgliedern übermittelt (Anlage 3)

Frau Mohaupt leitet in das Thema ein und verweist auf die Veranstaltung vom 15.10.2019. erneute Öffentlichkeitsveranstaltung vor der Sommerpause

Herr Gaffrey stellt das Konzept kurz vor. Analyse und Konzeptphase ist abgeschlossen. Es wird ein Dienstleistungsschwerpunkt in Cottbus gesehen. Gewerbegebiete, Gewerbebestände – wirtschaftlich genutzte Flächen und nicht wirtschaftlich genutzte Flächen, einzelne Standortblätter sind bearbeitet
Flächenbedarf – 18-20 ha eingeschätzt
Strukturwandel beachten – Flächen reaktivieren

Profilierung der Bestandgebiete, Flächenrecycling, innovative Flächennutzung, strategischer Flächenerwerb, Altstandorte neuen Nutzungen zuführen, digitale Erfassung der Flächen

Frau Mohaupt:

Standortblätter mit Entwicklungsempfehlungen versehen – Umnutzung, Prioritätensetzung

3.3 Information zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB Ausbau Lausitzer Straße zwischen Berliner Straße und August-Bebel-Straße **Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen**

Die Vergabeinformation wurde übermittelt (Anlage 4).

Es gab keine Rückfragen zur Vergabeinformation.

4. Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

5. Sonstiges

Herr Schnapke fragt zum Mobilitätskonzept nach.

Herr Koritkowski informiert zum derzeitigen Stand

14.01.2020 Öffentlichkeitsveranstaltung

In der Anlage 5 sind die weiteren Terminen ersichtlich.

Herr Richter: Behindertenbeirat möchte sich dazu äußern. Kontakt aktiv herstellen.

Frau Tzschoppe das nehmen wir auf – Diskussion mit GWC, Behindertenbeirat und auch Fraktionen

Herr Picl: Fläche vor der Staatsanwaltschaft → wurde bereits im BVA 13.11.2019 beantwortet (siehe Protokoll)

Gebäude Wernerstraße/Bebelstraße – Denkmalschutz → wird im nichtöffentlichen Teil beantwortet.

Herr Kettlitz: Güterzufuhrstraße

Frau Tzschoppe: Bus und Wendehammer, wurde geprüft,

Herr Thalmann antwortet – Linie 16 – Gelenkbusse – Schleppkurven beachten, Signalisierung, Fahrzeitverlängerung, Anbindung KVMZ Verkürzung Umlauf 1min Wendezeit würde man aufgeben, an der Stelle Vorteils/Nachteilsabwägung

Herr Kettlitz: nicht auf Linie 16 allein beziehen, langfristig denken - viele Menschen würden den Bus nutzen, die zur Zeit durch die Schillerstraße laufen.

Frau Tzschoppe: CV - generelle Vorstellung im Ausschuss vorgesehen.

Herr Kurth: nördliches Bahnhofsumfeld – bei Fahrradabstellflächen Handlungsbedarf

Frau Tzschoppe im nächsten Ausschuss vorbereiten, Projekt selbst und Finanzierung

Herr Käks: Wieviel Meter bis zur Bushaltestelle?

Jörg Schnapke

Vorsitzender des Ausschusses Bau, Verkehr

